

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1917-1918

20.12.1917

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Anfang:
7 Uhr.

Donnerstag, den 20. Dezember 1917.

Ende:
1/2 10 Uhr.

B. 23.

Der Evangelimann.

Musikalisches Schauspiel in zwei Akten (der zweite Akt in zwei Abteilungen) nach einer in den Erzählungen „Aus den Papieren eines Polizeikommissärs“ von Dr. Leopold Flor. Meißner mitgeteilten Begebenheit von Wilhelm Rienzl.

Musikalische Leitung: Georg Hofmann.

Szenische Leitung: Hans Buffard.

Personen:

Friedrich Engel, Justiziar (Pfleger) im Kloster St. Othmar	Karl Giesen.
Martha, dessen Nichte und Mündel	Margarete von Meduna.
Magdalena, deren Freundin	Margarete Bruntsch.
Johannes Freudhofer, Schullehrer zu St. Othmar	Max Büttner.
Matthias Freudhofer, dessen jüngerer Bruder, Aktuar (Amts- schreiber) im Kloster	Josef Schöffel.
Kaver Bitterbart, Schneider	Karl Seydel.
Anton Schnappauf, Büchsenmacher	Hermann Ed.
Friedrich Aibler, ein Bürger	Josef Braun.
Dessen Frau	Magdalena Bauer.
Frau Huber	Frieda Meyer.
Hans, ein junger Bauernbursch	Karl Hertenstein.
Der Nachtwächter	Josef Größinger.
Eine Lumpensammlerin	Marie Gerick.
Ein Leierkastenmann	Josef Kauders.

Benediktinermönche, Klosterknechte, Aufwärterinnen, Bürgervolk, Bauernvolk, Kinder.

Ort der Handlung: Erster Akt: im Benediktinerkloster St. Othmar in Niederösterreich 1820;
zweiter Akt: Wien 1850.

Große Pause nach dem ersten Akte (etwa 8^{1/2}).

Schluss des Vorverkaufs am Vorabend 5 Uhr.

Tageskasse von 10 bis 1 Uhr — Haupteingang. Abendkasse von halb 7 Uhr an.
Eintrittskarten werden nur bei Stückänderung zurückgenommen.

Sperrstüb I. Abt. 4 M. 50 Pf usw.

Freitag, den 21. Dezember: B. 22. Adam. 7 bis 1/2 10 Uhr. (4 M.)

Die Gebühr für den Theaterzettel wird mit dem Eintrittspreis erhoben. Vorverkaufsstelle des Hoftheaters: Werktags 10—1 Uhr und 3—5 Uhr; Fernruf für auswärtige Besteller 188, 818, Postscheck 7744.

Tageskasse: Werktags 10—1 Uhr, Sonntags 11—1 Uhr und abends 1/2 Stunde vor Beginn der Vorstellung. Vorverkaufsstellen in der Stadt: Zigarrenhandlung Hoflieferant W. Heller, Kaiserstr. 179, Fernruf 1848, Postscheckkonto 6209, und Musikalienhandlung Fritz Müller, Kaiserstr. 124 a, Ecke Kaiser- und Waldstr., Fernruf 388.

Moderne Kleidung für
Herren u. Knaben
Konfektion höchster
Vollendung

Spiegel & Wels
Reichhaltiges
Stofflager

Maß-Schneiderei für Zivil und Militär.

**Koch- u. Heizapparate
Santo-Staubsauger
Beleuchtungskörper
Metalldraht- u. Nitra-
lampen**

Allgem. Elektrizitäts-Gesellschaft
Telephon 23 Karlsruhe Kaiserstr. 180.

Velour-Hüte
in jeder gewünschten Farbe und Preis-
lage vorrätig.

Geschw. Gutmann,
Spezialhaus für Damenhüte,
Waldstr. 26, 37, 39.

Sehenswerte
Lokale

Café-Restaurant Zum Moninger

Treffpunkt der
Fremden

Edle Kaiser- und Kochstraße / Haltestelle der elektrischen Straßenbahn

Auskauf von Moninger-Bier ♦♦♦♦ Restaurateur: Franz Dohl ♦♦♦♦ Vorzüglichste Wiener Küche

Kaiserstraße 104, Herrenstraße-Ecke.

Großherzogl. Hoflieferant

**FRIEDRICH
BLOS**

F. Wolff & Sohn's Décol-Parfumerie
empfiehlt in großer Auswahl:
Moderne Schmuck Gegenstände, Fächer
jeder Art. Feine kunstgewerbliche Ge-
genstände. Fantasie-Möbel, Luxus- u.
Galanterie Waren. Reise-, Leder-,
Bronze-, Haushalt Artikel, Majolika,
Porzellan-, Holz-, Kristall Waren.
Toilette Artikel, Parfümerien, Toilette-
Seifen. Fortwähr. Neuheiten-Eingang.

Fernsprecher Nr. 213.

GROSSHERZOGL.
HOFAPOTHEKE

Dr. A. KRIEG
Hofapotheker S. K. H. des
Großherzogs von Baden
Telephon Nr. 491
KARLSRUHE
Kaiserstraße 201, gegenüber
der Kaiser-Wilhelm-Passage
Laboratorium für Urinuntersuchungen

Pädagogium Karlsruhe

(Bismarckstr. 69 Teleph. 1592).
Führt bis Abitur, auch Mädchen.
Kleine Abteilungen, Unterr. in-
dividuell. — Preise mäßig;
Kriegerwaisen schulgeldfrei. —
Eintritt jederzeit.

Kunsthandlung
Geschwister Moos

Fernsprecher 994 Kaiserstr. 187
Große Auswahl in Kunstblättern,
gerahmten Bildern, Radierungen
usw., Rahmen in allen Größen,
Albums, Briefpapiere, Künstler-
karten, Fürstlichkeiten all. Länder.
I. Stock Gemälde-Ausstellung.

Der Evangelimann.

Zwei Brüder lieben Martha, des gestrengen
Justizjägers von St. Dithmar liebliche Nichte, dessen
Aktuariums Matthias und Johannes, der Schul-
lehrer des Ortes, der eben durch des Justizjägers
Empfehlung zum Oberlehrer ausgerückt ist. Je
inniger Marthas Neigung Matthias gehört, desto
heftiger verlangt Johannes' Leidenschaft nach ihrem
Besitz. Er verrät die Liebe des Paares dem
Justizjäger, der in Zorn Matthias aus dem Amte
jagt; belauscht in später Nachtstunde den Abschied
der Liebenden und legt in wildem Rachedrang
Feuer an die Wirtschaftsgebäude des Klosters.
Matthias wird als Brandstifter ergriffen und zu
zwanzig Jahren schweren Kerkers verurteilt.
Martha sucht den Tod in den Fluten der Donau.

Dreißig Jahre sind geschwunden. Aus dem
Kerker entlassen, hat Matthias in Gottes Wort
Trost für sein fürchbares Verbrechen gefunden und fristet
als wandernder Verkünder des Evangeliums in
Wien ein lüchliches Dasein. Eines Tages klingt
sein ergreifendes Lied hinauf in eine Krankenzelle,
wo Johannes, an Leib und Seele gebrochen, von
Gewissensqualen gefoltert, das Ende seines wert-
losen Lebens ersehnt. Er verlangt in dumpfem
Trostbegehren nach dem Sänger. Ihm, dem Frem-
den, dem Bettler, berichtet der Unglückselige sein
dreißig Jahre lang verschwiegenes Verbrechen. Ein
schreckliches Wiedersehen! Aber vor dem Jammer
des Sterbenden schweigt die Rache, und Matthias
drückt dem Bruder die Augen zu.

E. BÜCHLE

Inh.: W. Bertsch, Hofkunsthändler
Kaiserstraße 128
zwischen Wald- und Karlstraße
Tel. 1957.

Künstlerischer Wandbilderschmuck
Photographie- u. Bildereinrahmungen
Originalgraphik, Bronzen und Marmorsäulen.

**Photo-Apparate
Artikel +**

In größter Auswahl
Photogr. Arbeiten in best. Ausführung

Alb. Bloch & Cie.

Kaiserstraße 89 Telephon 51
Gegründet 1861
Austriertes Spezialgeschäft Süddeutschlands.

H. Bieler

Kaiserstraße 223
zwischen Douglas- und Hirschstraße

Damenfriseurgeschäft
Haararbeiten — Parfümerien
Puppen-Klinik.

Carl Büchle

Inhaber: Kohlmann & Braunagel
KARLSRUHE
Horrenstraße 7, Teleph. 1931

Spezialhaus
für Damen- u. Herrenkleiderstoffe
Seidenstoffe und Baumwollstoffe

Fritz Müller

Musikalienhandlung
Musikinstrumente
Kaiserstraße, Ecke Waldstraße
Telephon 388
Amtliche Verkaufsstelle von
Eintrittskarten für das
Großherzogliche Hoftheater



Ankauf von altem Schmuck, Steinen etc.

Fr. Widmann, Juwelier, Kaiserstr. 223.

Reparaturen
und Neuarbeiten an
Gold- u. Silberwaren
werden
sauber ausgeführt.
Trauringe
in allen Preislagen.

Seidene Strickjacken in modern. Ausführungen
Seidene Unterröcke in reichst. Farbenswahl
Gebrüder Ettliger, Hofl.
Spezialhaus für Besatzartikel.
Steter Eingang in eleganten und einfachen
Blusen.

Marabout-Federnboas Handschuhe, Strümpfe.

OSCAR SUCK

INH.: G. TILLMANN-MATTER
HOFPHOTOGRAPH

ALTRENOMMIERTES ATELIER

PORTRÄTS IN HÖCHSTER
VOLLENDUNG

Damenkurse — Herrenkurse.

Vollständige Ausbildung für
den kaufmännischen Beruf.
Ausführliche Auskunft und Prospekte
gratis durch die Direktion der
Handelslehranstalt und Töchterhandelschule
„Merkur“, Karlstr. 13
Karlsruhe, nächst d. Moninger Telephon 2018.

Adolf Lindenlaub

Kürschner Kaiserstraße 191 Karlsruhe
Fabrikation und Lager aller Arten
Pelzwaren.
Eigene Werkstätte im Hause.

MÖBEL

aller Art, solide Ware, billige Preise
Heinrich Karrer
Karlsruhe, Philippstraße 19
und Rheinstraße 12.

Großherzogliches Theater zu Baden-Baden.

Donnerstag, den 20. Dezember 1917.

11. Sondervorstellung des Großh. Hoftheaters Karlsruhe.

Zum erstenmal:

Adam.

Drama in einem Acte und vier Akten von **Arno Nadel.**

In Szene gesetzt von Dr. Karl Rosenfeld.

Personen:

Adam	Robert Richter.
Anna	Melanie Cronsch.
Karl	Georg Baumgard.
Hilf	Paul Kraus.
Helmuth	Heinrich Pfeiffer.
Edel	Karl Vahr.

Besetzung der Bühnenbilder: Ober Warr. — Kostüm: Margarete Schellenberg.

Pause nach dem 2. Akt.

Kasse-Eröffnung 6 Uhr.

Anfang: halb sieben Uhr.

Ende: neun Uhr.

Bekanntmachungen.

Preise der Plätze.

Freibühne 1. Rang	6 A — 50	Bogen 2. Rang	2 A 20 50
Bogen 1. Rang	5 A 50 50	Bogen 3. Rang	1 A 20 50
Balkon	5 A 50 50	Empfänge 2. und 3. Rang	— A 50 50
Sperrpl. I. Kl.	4 A 50 50	Galerie	numeriert — A 80 50
Sperrpl. II. Kl.	3 A 60 50	nicht numeriert — A 60 50	
Vorparterre	4 A 50 50		

Für den Theatervorverkauf wird ein Gehalt von 10 Pfg. mit dem Eintrittspreis erhoben.

Für Militärpersonen an der Tages- und Abendkasse halbe Preise.

Verkauf der Eintrittskarten

im Vorverkauf gegen Einreichung der Vorverkaufsgelder von 35 Pf. für jede Karte am **Donnerstag, den 20. Dezember**, vormittags von 11 bis 1 Uhr; an der Tageskasse (ohne Gehalt) am **Donnerstag, den 20. Dezember**, nachmittags von 3 bis 5 Uhr, und an der Abendkasse. Schriftliche Vorausbestellungen sind an Frau Adersmann, Sofienstr. 19, zu richten.

Die Umbesetzung von Rollen oder Partien bleibt vorbehalten. Eintrittskarten werden nur bei Stückänderung zurückgenommen.

Am den Kassen wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Die Besucher werden um pünktliches Erscheinen gebeten; Zuspätkommenden wird der Zutritt bis zur nächsten Pause verweigert.

Es wird ferner gebeten, nach Schluß der Vorstellung beim Verlassen des Hauses auch die Kotausgänge benutzen zu wollen.